

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2025 in seiner Funktion als Kontrollorgan und geleitet von den Grundsätzen der verantwortungsvollen und guten Unternehmensführung die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben uneingeschränkt wahrgenommen. Die Geschäftsführung des Vorstands hat der Aufsichtsrat regelmäßig und sorgfältig überwacht und hat ihn in allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigen Abständen zeitnah und durch umfassende schriftliche und mündliche Berichte über aktuelle Themen und alle Vorgänge, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, auch solche Entscheidungen, die keiner Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen. Insbesondere setzte der Vorstand den Aufsichtsrat über wichtige Geschäftskennzahlen in Kenntnis. Zudem informierte er den Aufsichtsrat regelmäßig zu Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der strategischen Weiterentwicklung, der Personal- und Nachfolgeplanung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance. Der Vorstand hat bei Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung diese Abweichungen erläutert und den Aufsichtsrat in die Abstimmung über die Strategie und den Stand der Umsetzung der Strategie im Unternehmen stets eingebunden.

Soweit zu Einzelmaßnahmen des Vorstands nach Gesetz oder Satzung die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, hat der Aufsichtsrat darüber Beschluss gefasst.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand mit dem Vorstandsvorsitzenden auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem persönlichem und telefonischem Kontakt und hat sich über die Entwicklung der Geschäftslage, die wesentlichen Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu sich anbahnenden Entwicklungen informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses erhielten daneben automatisch alle Berichte der Internen Revision. Auch außerhalb der Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats mit dem Vorstand aktuelle Themen beraten.

Im Geschäftsjahr 2025 traten keine Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern auf, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen waren und über welche die Hauptversammlung zu informieren ist.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2025 zu neun Sitzungen zusammen, welche als Hybrid-Sitzungen, d. h. als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form, durchgeführt wurden. Fünf weitere Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren gefasst. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten im Zusammenhang mit der Erfüllung der Aufgaben sowohl in den Ausschüssen als auch im Plenum ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch und umfassend auseinanderzusetzen. Eigene Anregungen konnten sie jederzeit in Diskussionen einbringen.

### SCHWERPUNKTE DER BERATUNG IM AUFSICHTSRAT

Von zentraler Bedeutung für die Beratungen im Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2025 waren die Verhandlungen über die Finanzierung des Unternehmens sowie der Widerruf der Zulassung der Aktien der Biotest zum Handel im regulierten Markt der Börse. Der Aufsichtsrat diskutierte die verschiedenen Stadien der Zulassung von Yimmugo®, Fibrinogen und Trimodulin und in den relevanten Märkten, den Vertrieb von Yimmugo® in den USA und die geschäftliche Fortentwicklung von Plasmazentren. Die Beratungen im Aufsichtsrat waren außerdem geprägt von Diskussionen und der Planung eines Formwechsels der Biotest von einer Aktiengesellschaft in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (GmbH & Co. KGaA) und der Geschäftsstrategie in Hinblick auf die stärkere Einbindung in den Grifols-Konzern.

Die Sitzung des Aufsichtsrats am 31. Januar 2025 befasste sich intensiv mit der strategischen Ausrichtung sowie der operativen und der finanziellen Leistung. Der Vorstand berichtete über die vorläufigen Zahlen für das Jahr 2024 auf Basis der Finanzinformationen, die im Rahmen des Konsolidierungsprozesses an Grifols übermittelt wurden. Die Optimierung des Geschäfts im mittleren Osten wurde diskutiert. Der Aufsichtsrat stimmte zu, die Biotest Tricovid Studie 1001 abzubrechen, und erteilte auch seine Zustimmung zu Verhandlungen mit Grifols wegen der Finanzierung der mit dem Abbruch verbundenen Kosten.

Der Aufsichtsrat fasste in seiner Sitzung vom 5. März 2025 Beschluss über die Zustimmung zu dem vorgeschlagenen Budget für 2025. Der Tender in Algerien, der Entwurf des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 und die Erklärung zur Unternehmensführung, einschließlich der Entsprechenserklärung nach DCGK wurden besprochen.

In seiner Sitzung am 11. März 2025 diskutierte der Aufsichtsrat Anpassungen des Long Term Incentive Programms. Zudem war die Nachhaltigkeitsberichterstattung Teil der Debatte. Der Aufsichtsrat ermächtigte durch Beschluss den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, sich mit dem Abschlussprüfer bezüglich des Nachhaltigkeitsberichts abzusprechen.

Der Aufsichtsrat billigte in seiner Sitzung vom 24. März 2025 den Bericht des Aufsichtsrats, den Abhängigkeitsbericht, den Vergütungsbericht, den Jahresabschluss 2024, den Konzernjahresabschluss 2024 sowie den zusammengefassten Lagebericht 2024 mitsamt den Prüfungsberichten zu Jahresabschluss, Konzernjahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht, jedoch ohne die in den

zusammengefassten Lagebericht integrierte zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung und den zugehörigen Prüfvermerk, und die gemeinsame Erklärung zur Unternehmensführung und entschied, dass der vollständige Jahresabschluss, Konzernjahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht inklusive zusammengefasster nichtfinanzieller Erklärung und der Prüfvermerk des Abschlussprüfers zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung am 28. März 2025 im Wege der Beschlussfassung im Umlaufverfahren genehmigt werden sollte. Der Aufsichtsrat nahm den EMIR-Bericht für das Geschäftsjahr 2024 zur Kenntnis. Der Aufsichtsrat beschloss zudem einstimmig den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Gewinnverwendung und die vorläufige Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2025 zu billigen. Der Aufsichtsrat genehmigte außerdem den Vorschlag des Personal- und Vergütungsausschusses über die Erreichung der Leistungsziele der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2024 und billigte die Anpassung des Gehalts des Vorstandsvorsitzenden. Weiter genehmigte der Aufsichtsrat die Aufnahme weiterer Finanzierung im Rahmen einer Erweiterung des Gesellschafterdarlehens.

Der Aufsichtsrat billigte durch Beschluss im Umlaufverfahren am 28. März 2025 den vorgelegten Jahresabschluss 2024, den Konzernjahresabschluss 2024 sowie den zusammengefassten Lagebericht 2024 der Biotest AG.

Durch Beschluss im Umlaufverfahren am 31. März 2025 stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss der Delistingvereinbarung und der Stellung des Antrags auf ein Delisting der Biotest AG an die Frankfurter Wertpapierbörse zu.

Am 14. Mai 2025 befasste sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung mit dem Delisting und den damit in Zusammenhang stehenden Dokumenten, Unterlagen und Annahmen. Zudem fasste der Aufsichtsrat die Beschlüsse, der Hauptversammlung die angepassten Vergütungssysteme für den Vorstand und den Aufsichtsrat zur Genehmigung vorzulegen. Weiter billigte der Aufsichtsrat einstimmig die Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2025.

In seiner Sitzung vom 28. Mai 2025 informierte sich der Aufsichtsrat über aktuelle operative, finanzielle und strategische Themen sowie den Stand des Delistings und ließ sich über aktuelle Themen des Prüfungsausschusses aufklären. Der Aufsichtsrat beschloss die Abberufung von Herrn Peter Janssen als Vorstand der Gesellschaft in gegenseitigem Einvernehmen und die Bestellung von Herrn Dr. Jörg Schüttrumpf als alleinigen Vorstand der Gesellschaft.

Am 2. Juli 2025 informierte sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung über die neusten Entwicklungen in finanzieller und operativer Hinsicht, insbesondere dem Vertrieb von Yimmugo® in den USA, dem aktuellen Stand bei Fibrinogen und der bevorstehenden IT-Migration. Zudem beriet der Aufsichtsrat über die zukünftige Aufstellung und Zusammensetzung des Vorstands.

Durch Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 28. Juli 2025 genehmigte der Aufsichtsrat Änderungsvereinbarungen zu den bestehenden Vereinbarungen über Gesellschafterdarlehen mit Grifols.

Der Aufsichtsrat informierte sich in seiner Sitzung vom 9. September 2025 über die aktuellen Angelegenheiten des Prüfungsausschusses und die Entwicklungen auf finanzieller und operativer Ebene. Er genehmigte durch Beschluss die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung am 28. Oktober 2025 nach Erhalt eines Einberufungsverlangens durch die Grifols S.A. zum Formwechsel der Biotest in die Rechtsform der Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA), das STI (Short Term Incentive Plan) 2025 und das LTIP (Long Term Incentive Programm) 2025.

Mit Beschluss im Umlaufverfahren vom 23. Oktober 2025 stimmte der Aufsichtsrat der Absage der für den 28. Oktober 2025 einberufenen außerordentlichen Hauptversammlung zu, nachdem die Grifols S.A. das Einberufungsverlangen zurückgenommen hatte.

In seiner Sitzung vom 4./5. November 2025 fasste der Aufsichtsrat Beschluss über die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung am 17. Dezember 2025 nach Rücknahme und erneuter Stellung eines Einberufungsverlangens durch die Grifols S.A. zum Formwechsel der Biotest. Der Aufsichtsrat informierte sich über die zukünftige strategische Aufstellung der Biotest.

Durch Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 20. November 2025 genehmigte der Aufsichtsrat auf Empfehlung des Prüfungsausschusses die Kosten der Abschlussprüfung für den Jahresabschluss 2024, die voraussichtlichen Kosten der Prüfung der Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2025 und den Engagement Letter mit dem Abschlussprüfer für die Prüfung der Jahresabschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2025.

## AUSSCHÜSSE

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr Ausschüsse gebildet. Die beiden Ausschüsse des Aufsichtsrats setzen sich wie folgt zusammen:

### *Personal- und Vergütungsausschuss*

Dr. Bernhard Ehmer (Vorsitzender)

Raimon Grifols Roura

Jürgen Heilmann

### Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Gernot Hebestreit (Vorsitzender)

David Bell

Dr. Bernhard Ehmer

Dirk Schuck

Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2025 viermal, davon dreimal mit dem Vorstand. Die Sitzungen fanden als Hybrid-Sitzungen statt. Drei Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren gefasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer. Die Sitzungen und Beschlussfassungen wurden durch Berichte und andere Informationen des Vorstands vorbereitet. Die Leiter der betreffenden Konzernfunktionen berichteten zu einzelnen Tagesordnungspunkten und standen für Fragen zur Verfügung. Über die Inhalte und Ergebnisse der Ausschusssitzungen unterrichtete der Ausschussvorsitzende den Aufsichtsrat jeweils zeitnah und umfassend. Der Prüfungsausschuss befasste sich in den Sitzungen mit der Rechnungslegung der Gesellschaft und des Konzerns einschließlich der unterjährigen Finanzberichte und diskutierte diese mit dem Vorstand. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nahm auch der Abschlussprüfer teil. Der Prüfungsausschuss befand die Teilnahme des Vorstands an drei Sitzungen im Geschäftsjahr 2025 für erforderlich.

Am 31. Januar 2025 beriet der Prüfungsausschuss über die Abschlussberichte für das Geschäftsjahr 2024, insbesondere den Status zur Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die Einhaltung des SOX-Act .

Der Prüfungsausschuss schlug dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 24. März 2025 vor, den Bericht des Aufsichtsrats, den Abhängigkeitsbericht, den Vergütungsbericht, den Jahresabschluss 2024, den Konzernjahresabschluss 2024 sowie den zusammengefassten Lagebericht 2024 mitsamt den Prüfungsberichten zu Jahresabschluss, Konzernjahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht, jedoch ohne die in den zusammengefassten Lagebericht integrierte zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung und den zugehörigen Prüfvermerk zu billigen und zu entscheiden, dass der vollständige Jahresabschluss, Konzernjahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht inklusive zusammengefasster nichtfinanzieller Erklärung und der Prüfvermerk des Abschlussprüfers zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung am 28. März 2025 im Wege der Beschlussfassung im Umlaufverfahren genehmigt werden solle. Der Prüfungsausschuss schlug dem Aufsichtsrat vor, den EMIR-Bericht für das Geschäftsjahr 2024 zur Kenntnis zu nehmen. Der Prüfungsausschuss beschloss zudem, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Gewinnverwendung und die vorläufige Tagesordnung der ordentlichen Hauptversammlung 2025 zu billigen.

Der Prüfungsausschuss beschloss durch Beschluss im Umlaufverfahren am 28. März 2025, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, den vorgelegten Jahresabschluss 2024, den Konzernjahresabschluss 2024 sowie den zusammengefassten Lagebericht 2024 der Biotest AG zu billigen.

Durch Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 12. Mai 2025 genehmigte der Prüfungsausschuss den Zwischenbericht zum ersten Quartal.

In seiner Sitzung vom 28. Mai 2025 informierte sich der Prüfungsausschuss über den Stand der internen Audits und die Nachhaltigkeitsziele. Zudem diskutierte der Prüfungsausschuss den künftigen Prüfungsumfang hinsichtlich des Delistings.

Am 9. September 2025 diskutierte der Prüfungsausschuss in seiner Sitzung den aktualisierten Stand der internen Audits und die nach dem Delisting verbleibenden Berichtspflichten sowie die interne Organisation der Finanzabteilung.

Durch Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 17. November 2025 fasste der Prüfungsausschuss den Beschluss, dem Aufsichtsrat die Genehmigung der Mehrkosten für die Abschlussprüfung 2024 sowie der Prüfungskosten für das Geschäftsjahr 2025 und den Abschluss des Auftragschreibens mit Deloitte durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses vorzuschlagen.

Im Berichtsjahr tagte der Personal- und Vergütungsausschuss zweimal. Die Sitzungen fanden als Hybrid-Sitzungen statt.

Der Personal- und Vergütungsausschuss des Aufsichtsrats beschloss am 24. März 2025, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, die Zielerreichung der Berechtigten unter dem STI und LTI 2024 sowie die Anpassung der Vergütung des Vorstands zu genehmigen. Weiter befasste sich der Personal- und Vergütungsausschuss mit der Festlegung der Ziele unter dem STI und dem LTI für das Geschäftsjahr 2025.

In der Sitzung vom 28. Mai 2025 befasste sich der Personal- und Vergütungsausschuss mit dem Wechsel in der Position des CEO von Herrn Peter Janssen zu Herrn Dr. Schüttrumpf und den zugehörigen vertraglichen Konditionen. Weiter wurde eine Anpassung des STI und des LTI debattiert.

INDIVIDUALISIERTE SITZUNGSTEILNAHME

Die Sitzungen im Berichtsjahr fanden als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form statt (hybride Sitzungen). Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt. Angegeben werden jeweils nur die Sitzungen, die während der jeweiligen Mitgliedschaft im Aufsichtsrat bzw. im Ausschuss stattgefunden haben.

Aufsichtsrat	Plenum		Prüfungsausschuss		Personal- und Vergütungsausschuss	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Dr. Bernhard Ehmer (Vorsitzender)	9/9	100%	4/4	100%	2/2	100%
David Bell	7/9	78%	4/4	100%		
Prof. Dr. Gernot Hebestreit	9/9	100%	4/4	100%	-	-
Dirk Schuck	9/9	100%	4/4	100%	-	-
Jürgen Heilmann	9/9	100%	-	-	2/2	100%
Raimon Grifols Roura	8/9	89%	-	-	2/2	100%
Teilnehmerquote (gesamt)		94%		100%		100%

#### ÄNDERUNGEN IM VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Im laufenden Geschäftsjahr 2025 hat es im Vorstand folgende personelle Veränderungen gegeben:

Zum 15. März 2025 ist Herr Martin Möller mit Ablauf seiner Bestellung planmäßig als 'Chief Financial Officer' (CFO) ausgeschieden. Herr Peter Janssen ist aus seiner Position als 'Chief Executive Officer' (CEO) / Vorstandsvorsitzender der Biotest AG zum 28. Mai 2025 im gegenseitigen Einvernehmen ausgeschieden. Herr Dr. Jörg Schüttrumpf wurde am 28. Mai 2025 in den Vorstand der Biotest AG berufen und übernahm die Position als 'Chief Executive Officer' (CEO) / Vorstandsvorsitzender. Die Bestellung erfolgt befristet für drei Jahre.

Der Aufsichtsrat dankt Herrn Möller und Herrn Janssen für das Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Aufsichtsrat gab es im laufenden Geschäftsjahr 2025 keine personellen Veränderungen.

Herr Jürgen Heilmann hat sein Amt als Mitglied des Aufsichtsrats zum 31. Januar 2026 aus persönlichen Gründen niedergelegt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Offenbach vom 16. Februar 2026 wurde Frau Susanne Butler als Vertreterin der Arbeitnehmer gerichtlich bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2027 bestellt.

#### JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, Deutschland, hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 sowie den zusammengefassten Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Ferner wurde der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) von der vorgenannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

Die genannten Abschlussunterlagen, der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, der Abhängigkeitsbericht und der zusammengefasste Lagebericht, die zusammengefasste nicht-finanzielle Erklärung, der Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie der Jahres- und Konzernabschluss haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 25. März 2026 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 25. März 2026 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen berichtete der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand für Fragen und ergänzende Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung und Erörterung des Jahres- und des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass er keine Einwendungen erhebt und dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer und den externen Prüfer zustimmt, und hat den Abhängigkeitsbericht, die zusammengefasste nicht-finanzielle Erklärung und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns gebilligt. Nach Vorlage des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks am 25. März 2026 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 am 25. März 2026 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihren stetigen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit, ohne die die positive Unternehmensentwicklung im Geschäftsjahr 2025 nicht möglich gewesen wäre.

Dreieich, den 25. März 2026

Dr. Bernhard Ehmer

Vorsitzender des Aufsichtsrats